



**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung/Zuweisung nach den Richtlinien
zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten
(Naturschutz-Richtlinien)
(FP 6301)**

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig) <table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>													Posteingangsstempel
Name, Vorname / Betriebsbezeichnung													
Ort	Anzahl Anlagen												
E-Mail; Telefon-Nr. des Projektleiters													
Empfänger (zuständige Behörde)	Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag												

Antragstellerstammdaten

Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.

Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.

Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben.
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages.
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid/Mittelzuweisung bewilligten Antrages

Aktenzeichen
407.1. -60128/6301

Das Vorhaben dient der Umsetzung eines Leaderkonzeptes

ja nein

Wenn ja, zuständige Lokale Aktionsgruppe:

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens

2.1 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(Die Ausführungen sind auf das Wesentlichen zu beschränken. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag, bezogen auf die nachfolgenden Punkte, eine gesonderte Anlage bei.)

2.1.1 Kurzbeschreibung des Projektgebietes

(Lage/Maßnahmegebiet, naturräumliche Ausstattung im Ist-Zustand, Flächengröße, etc.)

2.1.2 Gegenstand der Förderung

(Nennung Projektziele und die dafür erforderlichen Maßnahmen, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben, Dringlichkeit, Zeitplan etc.)

2.1 Vorhabensort

Gemeinde	PLZ/Ortsteil	Gemarkung, Flur, Flurstück

Das Vorhaben betrifft

Natura 2000 Gebiet:

Gebiet mit hohem Naturschutzwert

gemäß Nr. 4.1 a) der RL Gebiet:

gemäß Nr. 4.1 b) der RL

gemäß Nr. 4.1 c) der RL (bitte in Projektbeschreibung begründen)

2.3 geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.4 Fördergegenstände

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

- Nr. 2.1 der RL Vorhaben zur Ausarbeitung und Aktualisierung von Schutz- und Bewirtschaftungsplänen¹
- Nr. 2.2 der RL Vorhaben für den Artenschutz und das Artenmanagement
- Nr. 2.3 der RL Gebietsbetreuung
- Nr. 2.4 der RL Vorhaben zur Förderung des Umweltbewusstseins
- Nr. 2.5 der RL Studien und Investitionen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes

2.5 weitere Angaben zum Vorhaben

a) Für das Vorhaben werden folgende behördliche Zulassungen (Genehmigungen, Erlaubnisse, Zustimmungen, usw.) benötigt und sind

Gegenstand	zuständige Behörde	beantragt	erteilt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Für das Vorhaben bin ich/sind wir

- Eigentümer (nachgewiesen durch Grundbuchauszug)
- Pächter (nachgewiesen durch Pachtvertrag)
-

¹ Nr. 2.1 ist nur dann und ausschließlich anzukreuzen, wenn hier der Schwerpunkt des Vorhabens liegt.

c) Der Eigentümer der Flächen, Gebäude oder baulichen Anlagen auf/an denen die Maßnahme durchgeführt wird,

	ja	nein
<ul style="list-style-type: none"> • ist um sein Einverständnis zu ersuchen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ und hat die Zustimmung erteilt (liegt an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • hat die Maßnahme zu dulden (Begründung auf gesondertem Blatt) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ und wurde informiert (Kopie des Schreibens liegt an)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

d) Eine Erklärung des Nutzers, dass keine Mehrfachförderung gegeben ist (Nr. 6.5 der RL)

liegt an entfällt

2.6 Für dieses Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:		andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro	
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	beantragte Zuwendung, aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

3. Finanzierungsplan

3.1. Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	Euro
Umsatzsteuer	+ Euro
Gesamtausgaben (Brutto)	Euro

3.2 Kostenplan

Kostengruppe	Höhe in Euro		
	Netto	Umsatzsteuer	Brutto

3.3 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.²

nein (Nettoförderung)

Die für die Eingangsleistungen³ des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen (Vorsteuerabzugsberechtigung).

⇒ Ausgaben unter 3.4 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

ja (Bruttoförderung)

Die für die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen.

⇒ Ausgaben unter 3.4 mit Umsatzsteuer (als Bruttoangaben), erfassen.

Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden.

Die Bescheinigung des Finanzamts

wird zum ersten Zahlungsantrag vorgelegt.

entfällt (aufgrund pauschaler Bescheinigung des Ministeriums der Finanzen)⁴.

² Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

³ **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

⁴ Betrifft folgende Antragsteller: Landesamt für Umweltschutz, Nationalpark „Harz (Sachsen-Anhalt)“, Biosphärenreservat Mittelelbe, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz sowie Naturpark Drömling für die Ziffern 2.1 bis 2.3 der o.g. Richtlinie.

3.4 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 <input type="checkbox"/> brutto <input type="checkbox"/> netto ⁵		Euro	
II. Fremdmittel ⁶	a) Leistungen Dritter/Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{7,8}	Euro	
	Fremdmittel gesamt	Euro	-
III. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben		Euro	-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Ausgaben (= I.- II. - III.)		Euro	=
V. Eigenmittel auf zuwendungsfähige Ausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden/Leistungen Dritter ^{9,10}	Euro	
	Unbare Eigenleistungen ¹¹		
	Eigenmittel gesamt	Euro	-
VI. beantragte Zuwendung	Maximaler Betrag (IV.-V.)	Euro	
	Prozent zu IV. ¹²		%

4. Bereitstellung der Zuwendung/Zuweisung

Die Zuwendung/Zuweisung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt		davon zur Auszahlung im ¹³			
Euro		Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro
Netto					
Umsatzsteuer					
Brutto					

⁵ Angabe brutto/netto muss übereinstimmen mit 3.2, je nachdem ob Brutto- oder Nettoförderung beantragt wird.

⁶ Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 7

⁷ z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁸ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁹ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

a) Spenden/Leistungen Dritter, die nicht zweckgebunden sind.

b) Nach Nr. 5.4.3 der RL dürfen zweckgebundene, Mittel von Dritten (z. B. zweckgebundene Spenden, Finanzierungspartner), soweit diese nicht aus weiteren Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert sind, dem Eigenanteil zugerechnet werden.

¹⁰ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

¹¹ Unbare Eigenleistungen sind nicht förderfähig.

¹² Nach Nummer 5.4.1 der Richtlinien zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten ist eine Förderung je nach Vorhaben nur in Höhe der festgelegten Fördersätze von 80, 90 oder 100 Prozent möglich.

¹³ Es sind die beantragten Zuwendungen einzutragen, die im Zeitraum Oktober des Vorjahres bis September des angegebenen Jahres anfallen.

5. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigefügt:

Generell erforderliche Anlagen

- Stammdatenbogen (nur mit dem ersten Antrag im Kalenderjahr)
- Formblatt: Naturschutzfachliche Erläuterungen
- Ablaufplan (Angaben über Umfang der Arbeiten, Flächengröße, Arbeitsablauf)
- Unterlagen zur Darlegung der Plausibilität der veranschlagten Kosten
- Detaillierte Ausgabendarstellung je Kostengruppe und Haushaltsjahr
- Angaben zur Art der Auftragsvergabe
- bei Antragstellern nach Nr. 3.1 Buchstabe b) der RL: Finanzierungsplan/Haushaltsplan aus dem sämtliche Einnahmen von privaten und öffentlichen Personen hervorgehen (maßgeblich ist das Jahr der geplanten Vergaben oder alternativ das Jahr der Antragstellung)

Im Einzelfall erforderliche Anlagen

- Anlage(n) zum Stammdatenbogen
- Ggf. zusätzliche Anlage zur Projektbeschreibung gem. Pkt. 2.1 des Antragsformulars
- Fotografische Darstellung des Ist-Zustandes
- Topographische Karte(n) im Maßstab 1 : 10 000
- Übersichts- und Lagepläne im Maßstab 1 : 25 000 oder kleiner
- Flurkarte mit Kennzeichnung der von der Maßnahme betroffenen Flächen
- Pflanzliste und Pflanzplan
- Tätigkeitsdarstellung für jede Projektstelle
- Beleg für einschlägige Berufserfahrung
- Bei teilzeitbeschäftigtem Stammpersonal, dass zusätzlich im Projekt beschäftigt ist: Kopie des geltenden Arbeitsvertrages einschließlich Tätigkeitsdarstellung sowie weitere Tätigkeitsdarstellung für die beabsichtigte projektbezogenen Tätigkeit
- Nachweis(e) zur Person des Antragstellers (Registereintrag, Satzung)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit (Finanzamt)
- Nachweis(e) über Drittmittel (z. B. KoBa, ARGE, Lotto/Toto u. a.)
- Nachweis(e) über erforderliche Eigenmittel (grundsätzlich nicht älter als eine Woche)
- Nachweis(e) über andere öffentliche Förderung
- Aktueller Grundbuchauszug (nicht älter als drei Monate)
- Aktueller Pachtvertrag / Nachweis der Nutzungsberechtigung
- Zustimmung des Eigentümers bzw. Nutzers
- Begründung für die Duldung der Maßnahme und Kopie der Information an den Eigentümer (Nr. 2.5 b) des Antragsformulars)
- Erklärung des Nutzers nach Nr. 6.5 der RL, dass keine Mehrfachförderung gegeben ist
- Entscheidung(en) der zuständigen Behörde(n)
- Bestätigung der kommunalen Aufsichtsbehörde über Eigenanteile bei kommunalen Antragstellern

6. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäßen Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der Bewilligungsbehörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen,
- dieser Antrag nur dann ausgewählt und bewilligt werden kann, wenn er bis zum veröffentlichten Stichtag vollständig und von der Bewilligungsbehörde abschließend geprüft vorliegt.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)
- der Inhalt der Richtlinien zur Förderung von Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekten in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-Förderprojekten bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigefügten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Name der/s Antragsteller/s /Vertretungs-
berechtigten in Druckschrift

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten